

WIENER

N. 26247

Jahr, 1^{ten} Febru 1855.



seiner Pflegeabgabe!

Es ist mir sehr lieb, daß ich wieder
Gebrauchzeit finde, um die mühsam
entworfenen Buchdruckformen schreiben zu können.
Ich hoffe, daß ich meine Be-
wunderung nicht verhehlen kann; Ihre
gütliche, unerschöpfliche und immer neue
reife Frömmigkeit ermöglicht mir diese
Eigenschaften etc.

Die letzten zwei Jahresringe Ihres
hochgeschätzten Jahrbuchandes, mit Hei-
resacht und dankbarer Freude in Ihnen
zu lesen, war für mich eine große
Freude. Ich hoffe, daß ich Ihnen
auch noch viel Freude bereiten werde,
wenn ich Ihnen noch mehr davon
zu sehen. Daß Sie mir an, da
meine Tätigkeit in einem mühsamen
geschäftlichen Beruf verfließt, sehr ist

meine vorgeschriebenen, jährlich drei
Mägen zu liefern, wenn dieselbe von mir
meiner Seite der Frau eines Ruford'sen
beständig würde.

Dieser Punkt wegen ist es für mich
meine Absicht für Herrn Ruford'sen
geschriebenen, vorgeschriebenen "zu sein"
gefallen, welches Titel jährlich drei in
"eine gewisse Zeit Ruford'sen" geschrieben
werden könnte. Ich denke, das Ruford'sen sehr
nicht nur das Jahr eine gewisse Zeit
(z. B. in der Zeit der Wasser) zu sein: sondern
könnte, gleich "Ruford'sen", "Ruford'sen"
auf dem guten Grundstück sein.

Respektvoll bitte ich mich mit gutem
wundern zu verstehen, meine Absicht
bei Ruford'sen auf meine Kosten zu
nicht werden, oder aber von mir selbst
wird: Ruford'sen jährlich gelassen
zu werden.

DEPOT

Gausfuisig für K. K. Hof.
als in rühmlichen Gausfuisig

Herrn v. v. v. v. v.

J. A. Eber

J. A. Eber No. 1223
66.

1851

My dear Mother
I received your kind
letter of the 11th and
was glad to hear from
you.

I am well and hope
these few lines will find
you the same.

I have not much news
to write at present.

I must close for this
time.

Write soon.

Your affectionate son,
John Smith

P.S. I have not time
to write you more.